

Neue Zeit
Redaktion
z.Hd. Herrn Maget

Graz
Fax 0316/28-08-325
Tel. 0316/28-08-329

**Betreff: ABBAU DES SCHIFTERKOGELS
(SCHÖCKEL, GEMEINDE SEMRIACH)**

Sehr geehrter Herr Maget!

Hiermit sende ich Ihnen die Daten zur Information über den Abbau des Schifterkogels, um einen Artikel in Ihrer Zeitung zu bringen.

**ACHTUNG: Termin für den Rodungsbescheid ist Montag, der 24.02.1997,
9.00 Uhr vor Ort**

Es geht um die Schlägerung von 40 ha Wald und den Abbau dieses Gebietes, das anschließend als Steinbruch dienen soll.

Besitzer dieses Gebietes ist Weinhändler Tscheppe, der es wiederum an die Fa. Porr-Schwarzl verpachtet hat. Die Fa. Porr-Schwarzl hat natürlich Interesse, den Schifterkogel systematisch abzubauen.

Laut Auskunft der Gemeinde Semriach (Bgm. Ing. Teibinger) soll alle 5 Minuten ein Lkw vom Schifterkogel, Semriach, zur Fa. Schwarzl nach Unterpremstätten ca. 40 km fahren. Die enorme Staub- und Lärmbelastung für die Bevölkerung entlang der Landesstraße in Semriach, der B-67 durch Gratkorn bzw. der A-9 durch den Plabutschunnel ist wohl vorstellbar.

Die Gemeinde Semriach hat dieses Projekt schon vor langem abgelehnt, hat aber rechtlich keine Chance, Einspruch zu erheben, da die Berghauptmannschaft gesetzlich durch das Bergbaugesetz vorgezogen ist.

Die Bürgerinitiative der Gemeinde Semriach gegen den Abbau des Steinbruches Tieber (der das nächste Problem in Semriach ist) und gegen den Abbau des Schifterkogels:

Obmann Rudolf Jantscher, 8102 Semriach, 03124/201-0 Vermittlung

Pabst Johann, Thoneben 90, 8102 Semriach, 03127/22-67

Naturfreunde Gratkorn, Obm. Franz Sucek, 0663/084-701

Für eventuelle Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und hoffen auf Ihre freundliche Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

